



(Gültig ab 24.11.2017); **Stand 24. Februar 2022**

## **Weisung Nr. 2.01**

betreffend

### **Finanzielle Sicherheiten (Garantien, Bürgschaften und Rückbehalte) bei öffentlichen Aufträgen**

Diese Weisung gilt für alle Organisationseinheiten des Bau- und Verkehrsdepartements.

#### **1. Ziel / Zweck**

Finanzielle Sicherheiten bei öffentlichen Aufträgen sind ein Mittel zur Risikobewältigung: Sie dienen der Absicherung von Risiken. Sicherheitsleistungen sollen dem Risiko angemessen sein. Wird eine Sicherheit bei einem öffentlichen Auftrag verlangt, so sind der Umstand, dass eine Sicherheit verlangt und welche Art Sicherheit ausgewählt wird sowie sämtliche Modalitäten im Vertrag zu regeln.

#### **2. Regelungsgegenstand**

##### **2.1 Geltungsbereich**

Diese Weisung gilt für Verträge, die im Anschluss an ein Beschaffungsverfahren geschlossen werden (öffentliche Aufträge: Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen).

##### **2.2 Erscheinungsformen**

Abzusicherndes Risiko	Rechts- und Erscheinungsform		
	Realsicherheit	Bürgschaft	Garantie
Vertragsabschluss	---	---	Offertgarantie
Vorauszahlung	---	---	Anzahlungsgarantie
Vertragserfüllung	Rückbehalt	---	Erfüllungsgarantie
Mängelhaftung	---	Solidarbürgschaft	Gewährleistungsgarantie

Die (Solidar)-Bürgschaft ist akzessorischer Natur (Abhängigkeit). Sie setzt eine zu Recht bestehende Hauptschuld voraus und teilt deren Schicksal hinsichtlich Bestand, Umfang und Erzwingbarkeit («zuerst streiten, dann zahlen»). Die Garantie ist abstrakter Natur, d.h. von der zugrundeliegenden Vertragsbeziehung unabhängig. Der Garant kann keine Einreden geltend machen, er muss zahlen, sobald er vom Garantiennehmer dazu aufgefordert wird («zuerst zahlen, dann streiten»). Sämtliche Sicherheiten sind auf diese Unterscheidung hin genau zu prüfen.

##### **2.3 Allgemeine Bestimmungen**

Die Bestimmungen unter Ziff. 2.3 gelten für sämtliche Vertragsarten.

### **2.3.1 Ausschreibungsunterlagen**

In den Ausschreibungsunterlagen ist festzulegen, wie lange Anbieter an ihr Angebot gebunden sind. In der Regel beträgt diese Frist 90 Tage. Es liegt im Ermessen der Dienststelle, aus sachlichen Gründen eine längere oder kürzere Frist anzusetzen.

In den Ausschreibungsunterlagen ist direkt oder durch Verweis (z.B. auf die Norm SIA 118) festzulegen, zu welchen finanziellen Sicherheitsleistungen die Anbietenden bei Zustandekommen des Vertrags verpflichtet sind.

### **2.3.2 Aussteller und Modalitäten**

Es sind nur Sicherheitsleistungen von erstklassigen Banken, Versicherungen oder Bürgschaftsgenossenschaften mit Sitz oder Zweigniederlassung in der Schweiz anzuerkennen. Es sind ein Gerichtsstand in der Schweiz und schweizerisches Recht zu vereinbaren. Sicherheitsleistungen sind im Original aufzubewahren, digitale Dokumente genügen aus beweisrechtlichen Gründen nicht.

### **2.3.3 Offertgarantien**

Offert- respektive Bietungsgarantien sichern den Abschluss des Vertrages durch denjenigen, der den Zuschlag erhalten hat. Darüber hinaus sichern sie ggf. die Stellung einer in Aussicht gestellten Anzahlungs- oder Erfüllungsgarantie.

Offert- respektive Bietungsgarantien (*bid bonds*) sollen nur in begründeten Ausnahmefällen eingefordert werden.

### **2.3.4 Anzahlungsgarantien**

Anzahlungsgarantien sichern die Rückleistung von Anzahlungen für den Fall ausbleibender oder nicht ordnungsgemässer Leistung.

Sämtliche Anzahlungen (auch Vorauszahlungen genannt) ab CHF 20'000 exkl. MWST sind nur gegen eine Anzahlungsgarantie (*advance payment guarantee*) in der Höhe der erbrachten Vorauszahlung zu leisten. Die Anzahlungsgarantie ist vor der Zahlung beizubringen.

Die Dienststelle kann bei Dienstleistungen in begründeten Fällen und bis zum Betrag von CHF 200'000 Ausnahmen vorsehen (namentlich bei langjährigen Geschäftsbeziehungen mit solventen Geschäftspartnern).

### **2.3.5 Verlängerung der Sicherheit**

Die Laufzeit der jeweiligen Sicherheit ist zu überwachen und frühzeitige Massnahmen sind zu ergreifen, sofern eine Verlängerung / Neuausstellung der Sicherheit notwendig erscheint (z.B. bei Verzögerungen). Dies ist insbesondere bei der Anzahlungsgarantie und den Sicherheiten für die Mängelhaftung von grosser praktischer Bedeutung.

## **2.4 Werkverträge für Bauleistungen im Besonderen**

Die Bestimmungen unter Ziff. 2.4 gelten für Bauwerkverträge im Bauhaupt- und Baunebengewerbe.

### 2.4.1 Vertragserfüllung

Regelfall	Verträge < 2 Mio. CHF exkl. MWST	Barrückbehalt gemäss Art. 149 i.V.m. Art. 150 SIA 118 (2013)
	Verträge ≥ 2 Mio. CHF exkl. MWST	Erfüllungsgarantie ( <i>Performance Bond</i> ) Höhe: 5% der Vertragssumme Dauer: Hälfte der vertraglichen Bauzeit
Besonderes Risiko		Erfüllungsgarantie ( <i>Performance Bond</i> ) Höhe, Dauer und allfällige Degressionsstufen sind in Abhängigkeit von projektspezifischen Risiken im Einzelfall festzulegen.

Erfüllungsgarantien (auch Leistungsgarantien genannt) sind alternativ, d.h. nicht zusätzlich zum Rückbehalt gemäss Art. 149 f. Norm SIA 118 (2013) zu verlangen. Nach Ablauf der vereinbarten Dauer sind sie durch einen Rückbehalt gemäss Art. 149 f. Norm SIA 118 (2013) abzulösen. Die Erfüllungsgarantie ist vor Vertragsabschluss beizubringen.

In speziellen Fällen behält sich der Besteller vor, die Modalitäten im Rahmen der Vertragsverhandlungen zu verschärfen.

### 2.4.2 Mängelhaftung

Regelfall	Verträge < 300 kCHF exkl. MWST	Handhabung im Ermessen der Dienststelle
	Verträge ≥ 300 kCHF exkl. MWST	Solidarbürgschaft; Höhe gemäss Art. 181 Norm SIA 118 (2013), Laufzeit im Ermessen der Dienststelle
Besonderes Risiko (z.B. Baugrund, neue Werkstoffe, Bauverfahren u.a.)		Gewährleistungsgarantie ( <i>warranty bond</i> ). Diese sichert das Erbringen vereinbarter Leistungen in bestimmter Qualität. Die Höhe richtet sich nach Art. 181 Norm SIA 118 (2013). Die Dauer ist im Einzelfall zu bestimmen, jedoch Mindestlaufzeit von 2 Jahren

### 2.4.3 Vorlagen

Vorlagen für die unterschiedlichen Erscheinungsformen sind auf der Homepage der KBOB zu finden und verbindlich anzuwenden: <https://www.kbob.admin.ch>. Die KBOB hat für jede Sicherheit eine Vorlage, die einfach über das Cockpit heruntergeladen werden kann.

Empfehlenswert ist auch die Konsultation des KBOB-Leitfadens zur Festlegung von finanziellen Sicherheiten bei Werkleistungen, Stand März 2014, der über den gleichen Link zu finden ist, und hilfreiche, weitergehende Informationen zum Thema enthält.

## 3. Inkrafttreten / Aufhebung und Anpassung bisheriger Weisungen

Diese Weisung tritt auf den 24. Februar 2022 in Kraft. Sie ersetzt die Weisung betreffend finanzielle Sicherheiten bei öffentlichen Aufträgen vom 24. November 2017.

**Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt**  
Die Vorsteherin



Esther Keller